

VACUUM

Cie Philippe Saire (Lausanne)

Vacuum ist ein Zusammenspiel von Körpern, die zwischen dunklen Löchern und grellen Lichtern erscheinen und wieder verschwinden. So werden immer wieder aufs Neue berührende Bilder erzeugt, die unmöglich zu sein scheinen. Die Zuschauer*innen werden auf eine Reise durch die Kunstgeschichte genommen – von den Malereien der Renaissance bis hin zu den Anfängen der Fotografie.

Vacuum ist der dritte Teil der Performance-Serie *Dispositifs*, die sich stark an den visuellen Künsten orientiert. Nach *Black Out* (2011) und *NEONS Never Ever, Oh! Noisy Shadows* (2014) erkundet *Vacuum* mit Hilfe von Neonröhren neue Aspekte unseres Wahrnehmungsvermögens.

Fabriktheater

Dauer des Doppelabends, inkl. Pause 90 Min.

Sa 6 OKTOBER

um 19 Uhr *Vacuum & Ether*

So 7 OKTOBER

um 18 Uhr *Vacuum & Ether*

1 TICKET
FÜR BEIDE
STÜCKE

Konzept/Choreografie **Philippe Saire** Choreografie in Zusammenarbeit mit den Tänzern **Philippe Chosson & Pep Garrigues** Tournee-Tänzer **Gyula Cserepes & Philippe Chosson** Stage device realisation **Léo Piccirelli** Sound Design **Stéphane Vecchione** Technischer Leiter **Vincent Scalbert** Aufbaukoordinator **Antoine Friderici** Aufbau **Cédric Berthoud** Bühnenmanagement **Bastien Aubert / Vincent Scalbert** Koproduktion **Théâtre National de Chaillot (Paris)**, **La Bâtie-Festival de Genève** Gefördert durch **Ville de Lausanne, Canton de Vaud, Pro Helvetia – Swiss Arts Council, Loterie Romande, Fondation de Famille Sandoz, Corodis, Le Romandie Rock Club, la Ménagerie de Verre dans le cadre du Studiolab**

Cie Philippe Saire is in permanent residency at Théâtre Sévelin 36, Lausanne.

ETHER

Cie Philippe Saire (Lausanne)

In *Ether* geht es um die Vergänglichkeit des Körpers, um die Grenze von An- und Abwesenheit. Zwei Elemente sind dabei zentral: ein Bühnenraum mit verborgenem Fluchtpunkt und ein Spiel mit Rauch. Beide behandeln auf visuelle Art und Weise das Verschwinden und die Unentschlossenheit. Über ihren gemeinsamen Effekt eignen sich die sich bewegenden Körper eine neue und unbestimmte Materialität an.

Basierend auf dem Erfolg von *Black Out* (mit mehr als 180 Vorstellungen, u. a. am Yeah Yeah Yeah 2012) und dem Hype um *Vacuum*, das ebenfalls am Yeah Yeah Yeah gezeigt wird, kultiviert Philippe Saire in *Ether* seine Lust, dem Genre Tanz immer wieder neue Dimensionen abzugewinnen.

Konzept/Choreografie **Philippe Saire** in Kollaboration mit den Tänzer*innen **Marthe Krummenacher, David Zagari** Licht/Rauch **Antoine Friderici** Sound Design **Stéphane Vecchione** Kostüme **Tania D'Ambrogio** Bühnenbild **Hervé Jabveneuve** Technische Leitung **Vincent Scalbert** Gefördert durch **Ville de Lausanne, Canton de Vaud, Pro Helvetia – Swiss Arts Council, Loterie Romande, Fondation de Famille Sandoz, Migros Culture Percentage, Corodis**
Cie Philippe Saire is in permanent residency at Théâtre Sévelin 36, Lausanne.
www.philippesaire.ch

DREI STÜCKE AN EINEM ABEND!

Am Samstag, 6. Oktober, kann man im Anschluss an die beiden Stücke von Philippe Saire um 21 Uhr noch «Endo» von David Wampach sehen.

Kombiangebot mit «Endo» CHF 40.– statt CHF 60.–
(Legi CHF 30.–, Kulturlegi CHF 20.–) für alle drei Stücke